

1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Alfter für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), hat der Rat der Gemeinde Alfter mit Beschluss vom xx.xx.2022 folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 01.07.2021 erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden für das Haushaltsjahr 2022

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ergebnisplan				
Erträge	47.022.243	1.411.660	0	48.433.903
Aufwendungen	47.417.612	1.431.890	0	48.849.502
abzüglich globaler Minderaufwand	470.557	14.737	0	485.294
somit auf	46.947.055	1.417.153	0	48.364.208
Finanzplan				
<u>aus der lfd. Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	42.172.763	2.600.833	0	44.773.596
Auszahlungen	44.140.162	3.410.533	0	47.550.695
<u>aus der Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	7.228.885	691.222	0	7.920.107
Auszahlungen	15.720.373	8.919.092	0	24.639.465
<u>aus der Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	9.097.488	21.794.563	0	30.892.051
Auszahlungen	2.083.182	12.261.170	0	14.344.352

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in den folgenden Teilplänen abgebildet:

1.01.01 Politische Gremien, 1.01.02 Verwaltungsführung, 1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann, 1.01.05 Rechnungsprüfung, 1.01.06 Zentrale Dienste, 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 1.01.08 Personalmanagement, 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen, 1.01.10 Organisationsentwicklung, 1.01.11 Recht, 1.01.13 Grundstücksmanagement, 1.01.14 Gebäudemanagement, 1.01.19 Bauhof, 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, 1.02.02 Gewerbeswesen, 1.02.07 Verkehrsangelegenheiten, 1.02.10 Einwohnerangelegenh./Personenstandswesen, 1.02.14 Wahlen und Statistik, 1.02.15 Brandschutz, 1.02.16 Großschadensereign./Katastrophenschutz, 1.03.01 Bereitstellung Grundschulen, 1.03.02 Bereitstellung OGS, 1.03.04 Bereitst. einer weiterführenden Schule, 1.03.05 Schülerbeförderung, 1.03.06 Förderschulen, 1.03.07 Zentrale schulbezogene Leistungen, 1.04.01 Komm. Veranstalt./Kulturförd./Heimatpfl., 1.04.04 Volkshochschule, 1.04.05 Bibliothek, 1.05.02 Grundversorgung u. Leistungen n. SGB XII, 1.05.03 Hilfen für Asylbewerber, 1.05.04 Soziale Einrichtungen, 1.05.05 Grundsicherungsleistungen nach SGB II, 1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung, 1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit, 1.07.01 Krankenhäuser, 1.08.01 Bereitstellung u. Betrieb v. Sportanlagen, 1.09.01 Räumliche Planung, 1.09.02 Räumliche Entwicklung, 1.09.03 Erheb./Führ. v. Geo-daten/-informationsdienst, 1.10.01 Baubehördliche Maßnahmen, 1.10.03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege, 1.10.05 Wohnraumsicherung u. -versorgung, 1.11.01 Versorgung, 1.11.02 Abfallwirtschaft, 1.11.03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung, 1.12.01 Gemeindestraßen, 1.12.03 Verkehrliche Planung, 1.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst, 1.13.01 Öffentliches Grün/Landschaftsbau, 1.13.02 Natur- und Landschaftspflege, 1.13.03 Wald-, Forst- und Landwirtschaft, 1.13.04 Öffentliche Gewässer, 1.13.06 Friedhöfe, 1.14.01 Umweltinformation/-koordination und Umweltmanagement, 1.15.01 Wirtschaftsförderung, 1.15.02 Tourismus, 1.16.01 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für die Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 8.491.488 EUR um 1.225.976 EUR erhöht und damit auf 9.717.464 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 22.395.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Regelungen werden nicht geändert.

§ 5

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (20.000.000 €) wird nicht geändert.

§ 6

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 7

Die Regelungen werden nicht geändert.

§ 8

Die Regelungen werden nicht geändert.

§ 9

Die Regelungen werden nicht geändert.

§ 10

Die Regelungen werden nicht geändert.

§ 11

Die Regelungen werden nicht geändert.

Alfter, den 18.02.2022

Festgestellt:

gez.

(Dr. Schumacher)

Bürgermeister

Alfter, den 18.02.2022

Aufgestellt:

gez.

(Heinrich)

Kämmerer